

Erst war's Pech, dann kamen die Pannen

GLOSSE Ein humoriger Rückblick auf die Baustelle des Bahnübergangs Bremer Straße – am Freitag ist er offen

VON NIKOLA NORDING

LEER - Diesem Bahnübergang bleibt auch wirklich nichts erspart: An der Bremer Straße in Leer durften auch am Mittwoch keine Autos die Bahngleise passieren. Dabei stand es doch in der Zeitung ganz anders. Was war passiert? Die Stadt Leer hatte am Dienstagabend nicht ganz ohne Stolz mitgeteilt: „Endlich“, der Bahnübergang ist wieder frei. Ab Freitag können Autos drüber und Fahrradfahrer und Fußgänger sogar drunter durch fahren oder gehen. Nach über einem Jahr Bauzeit und mehr als fünf Jahren Wartezeit eine echte Wonne für die Leeraner.

Noch besser sollte es dann eine Mail von Bürgermeisterin Beatrix Kuhl am späten Dienstagabend machen: Es habe sich ein Fehler in die Mitteilung der Stadt eingeschlichen, der Bahnübergang sei für den Autoverkehr bereits am Mittwoch wieder frei. Am Ende sollte es vier Versionen der Pressemitteilung geben.

Fehler passieren, wer wüsste das besser als die Vertreter dieser Zeitung, und so wurde noch schnell die Zeitungsmeldung geändert und am Mittwochmorgen konnten die Leser der OZ entnehmen: Bahn frei am Bahnübergang. Doch die Realität sah wieder anders aus. Der Bahnübergang blieb geschlossen – zumindest für die Autos.

Der Wurm saß offenbar drin. Die Stadt erklärte am Mittwochmorgen, dass am späten Dienstagabend die Bahn entschieden habe, den Bahnübergang noch nicht zu öffnen. „Am Dienstag stellte sich he-



Noch stehen die Zeichen auf Rot: Ab Freitag können Autofahrer die Bahngleise an der Bremer Straße in Leer wieder passieren.

ARCHIVBILD: ORTGIES

raus, dass der Gitterbehang an den vier Schrankenbäumen der Fahrbahn noch abmontiert werden muss, da er ansonsten bei geöffneten Schranken in das Fahrbahnprofil ragen würde“, teilte die Bahn auf Nachfrage mit. Da war die Pressemitteilung der Stadt aber schon verschickt und in der Zeitung gedruckt. Die Bahn war zu spät.

Nun also doch erst am Freitag. Die Leeraner werden mit den Schultern gezuckt haben, zu lang hat man ohnehin schon auf die Öffnung des Bahnübergangs gewartet. Da kommt es auf einen Tag auch nicht an. Im sozialen Netzwerk Facebook vergleichen die Nutzer den Bau mit dem



Vorab schaute sich Bürgermeisterin Beatrix Kuhl den Fußgängertunnel an. Alle anderen dürfen erst am Freitag die neue Querung passieren.

BILD: STADT LEER

Berliner Hauptstadtflughafen BER oder spekulieren, ob die Bahn es wirklich schafft, den Bahnübergang

bis Freitag fertigzustellen.

Ganz von der Hand zu weisen ist der Vorwurf in der Tat nicht, schließlich

passierten so einige Pleiten, Pech und Pannen im Zusammenhang mit der Baustelle. Zunächst ging man bei der Stadt davon aus, dass die einseitige Sperrung des Bahnübergangs reiche. Als sich Autos, Fahrradfahrer und Fußgänger dann aber die enge Spur teilen sollten, kam es immer wieder zu gefährlichen Situationen. Die Verkehrsbehörde der Stadt zog rasch die Notbremse und schloss die Autofahrer aus. Das verstand aber nicht jeder Autofahrer gleich und fuhr weit munter über den Bahnübergang – wieder verbunden mit einigen gefährlichen Situationen. Irgendwann spielte sich die Sache ein. Gut, bei den

Rammarbeiten wackelten die Wände der Häuser in der Umgebung sehr. Okay, bei Bohrungen wurden wichtige Telefonkabel durchtrennt, sodass die halbe Stadt tagelang ohne Internet und Telefon auskommen musste. Nun ja, der Eröffnungstermin wurde mehrfach verschoben. Aber jetzt genug der Spötereien: Alles in allem lief es gar nicht so schlecht.

Die Bahn ist sich – Stand Mittwochnachmittag – sicher: „Der Bahnübergang an der Bremer Straße und der Neubau des Fußgängertunnels in Leer werden am Freitag, 19. März, wieder für die Öffentlichkeit freigegeben.“ Man wird sehen.